

Die Regierungsumgebung verfußt im übrigen auf die Eindrücke hervorzurufen im Sinne der erwähnten Schönfärberei. Nach der amtlichen Mitteilung haben bis zum 29. September über 13 000 Arbeitslose in Anwendung der Verordnung wieder Arbeit bekommen. Der Stichtag für diese Berechnung ist der 15. August. Es wird nicht gesagt, wie viele Arbeitnehmer in diesen sechs Wochen ihre Arbeit verloren haben. Eine Vergleichsmöglichkeit fehlt also. Wenn es zur Arbeitsniederlegung zur Abwendung der Lohnkürzungen gekommen ist, so dürfte die Anzahl der daran beteiligten Arbeiter bisher 10 000 nicht überschreiten. Aber die Begründung für die Streiks ist nicht in jedem Falle einfach die, daß man sich bei Weigerung die Lohnkürzung auf Grund der Rotteordnung nicht gefallen lassen will. In der Leipziger Schuhindustrie z. B., wo von einer Beschäftigtenzahl von etwa 2500 Mann in der vergangenen Woche 850 Mann in Streik getreten sind, vertreten die Arbeitnehmer die Auffassung, daß die geplanten Neueinstellungen, die die Verhältnisse her-

Nach fünfjährig
gegen 18 Uhr
ten und Le
wegen Vergehen
23. März 1932
Monat 3. und
die Ehrenrechte
erkannt. Schmitz
teilung zu sechs
wegen Weibliche
verurteilt. Die
angerechnet. Die
werden freigespro
teilung erfolgt
Staatskasse zur
Der Staatsan
12 Jahre Zuchth
fängnis und die
beantragt.
In der Begründung
direktor Brudner
fanden, daß die
und daß sich des
Anführung dazu
nur festgestellt, daß
Dedert sich an jeder
den Art vergrößert
Bei Greitens und
die Freiheit bei
verlagern müssen,
diese zugebilligt
Urteil gefällt hin

In den früheren
brach, wie kurz
feuer aus, das
um sich griff. T
dort erreichten d
lich die Schläg
Beijehrs. Sowohl
im Bett von dem
Waffen in den H
die Bewohner n
alle unverletzt in
tung des Inventar
des Feuers und
denken; nur einz
entziffen werden.
die Gebäude nicht
Wehren durch ein
erhöht wurde.
konnte trotz eifr
während des Fe
Umstände deuten
nur, wie die in
Schlafengehen de

Nachdem vor
Stabilität ihre
sollten Donnerst
sammlung die R
nationalisten der
deutschnationaler
nus-Partei, zum
bat ein deutschna
gabe der beiden
daten. Der nat
steher lehnte die
befinden uns ber
die deutschnation
den Sitzungssaal
Stadterordnete
licher Wiltshausen
liches Bad. Es
an dem sich auch
meister Dr. Peter
hörraum räumte

Nachdem erst
ein stark gepanz
konnte, in dem 1
geschmuggelt wu
schiffstelle Leuth
nach heftiger K
durch mehrere W
um einen älter
Labraum, der
Weißentabak und
und Ladung wur
nach den geflohe
Schmugglern find
in Kürze die Jell

Symant
tag schwerverlet
der nächsten Zeit
fanden. Einmal
gestellt ist. Es ist
hehe. Dann wird
taten gefährt w
Haltbeile gegen
Verhandlung ang
mihandlung ang

Hotel Lindenhof Samstag 8 Uhr
Sonntag 8 Uhr
Konzert- u. Tanzkapelle
Carl Schöning
vom Apollo, Tabaria usw., Düsseldorf.
Jeden Sonntag von 11 bis 1 Uhr: Frühkonzert.

„Stolze-Schrey“
32. Stiftungsfest
am 2. Oktober 1932.
10 Uhr: Wettschreiben im Vereinalokal.
1 Uhr: im großen Saal des kath.
Gesellenhauses
Festfeier
mit Preisverteilung und Tanz.
la Kapelle.
Freunde und Gönner des Vereins sind
hierzu herzlich eingeladen.
Der Vorstand.

Verein für deutsche Schäferhunde.
Ortsgruppe Bocholt.
Sonntag 2. 10. nachm. 2 Uhr
Große Dressur-Vorführung
auf dem Sportplatz 26 an der
Sachsenstraße.
Eintritt: Erwachsene 20 Pfg.
Kinder 10 Pfg. [7018b]

„Winzerhaus Rheinterrasse“
— Zum Feuerwehmann. —
Neueröffnung! Samstag ab 7 Uhr
Schlachtfest
Sonntag ab 5 Uhr [7089b]
Eröffnungskonzert
An beiden Tagen
Kapelle: Tel. Töne, Manns.
NB. Samstag und Sonntag hat jedem
Olaf Bier ein Freilos für die große
Würstverlosung.

Café Eisers
Inh. B. Matschke — Tel. 2261 — Neustr. 22.
Sonntag (7004b)
Unterhaltungsmusik.
Bringe meine Konditoreiwaren in
empfehlender Erinnerung.

Gasthof Knoop
Sonntag, den 2. Oktober
KONZERT
Ab 11 Uhr: Frühschoppenkonzert.
Kapelle: Trio Volmering,
Essen. 7014a

Hotel Zur Post
Sonntag ab 4 Uhr
Groß. Oktoberfest
mit Tanzeinlagen.

Café-Restaurant Kaisereck
Sonntag
Konzert mit Tanzeinlagen.
Sonntag großes Oastspiel des urkämischen
Kontrast-Duos im [7029b]
Westfälischen Hof
Inh.: W. Scholten
Die Essener Kanonen Willy u. Emil des Zwerg
sorgen für Stimmung und Humor.
In Kammer und Spiel-Duos.
11-1 Uhr Matinée. Nachmittags ab 5 Uhr.

Im Rosengarten von Sanssouci
Sonntag ab 7 Uhr
Konzert und Tanz
Schöne Musik. Spiegelglatte Tanzfläche.
Bernh. Grotstabel. 1337b

Tanzkurse.
Neue Kurse beginnen
in **Bocholt**
Montag, den 3. Okt., abends 8 Uhr, im
Oesellenhaus, Kolpingstraße,
in **Dingden**
Sonntag, den 2. Okt., abends 8 Uhr, im
Restaurant Schmitz (6833b)
Oeff. Anmeldungen daselbst erbeten.
W. Roßmeyer, Tanzlehrer.
Wesel, Wackenbrucherstraße 28.

F.C.O. Olympia
Sportplatz
F. C. Olympia
E. V.
Westdeutscher
Spielverband.
Sonntag, den 2. Okt., 8 1/2 Uhr.

5. Meisterschaftsspiel:
Weseler Spielverein
7038e) — F. C. Olympia.
Gasthaus „Gut Hünling“
— An den Sportplätzen gelegen —
Morgen Sonntag
Konzert und Tanz.

Schützenverein Mussum
Am Sonntag, dem 2. Oktober, 6 Uhr nachm.,
Versammlung
in der „Mussumer Mühle“.
— Besprechung über KIRMESFEIER. —
Es ladet ein [7030]
Der Vorstand.

Verlängen Sie sich
durch
Knoblauchsaff
Originalmarke
Neulorm-VDR., Schoenenberger
Flasche Mk. 1.50
Allein zu haben im
Reformhaus
Karl Kühndorf,
Realschulstraße 11a. 7039a

Die Vertretung unseres Hauses haben wir der Firma
Th. Wiethold, Schanze
übertragen.
Die Lieferung an Wiederverkäufer erfolgt
ab Lager Bocholt zu Originalpreisen.
HULSTKAMP & ZOON & MOLIJN
ROTTERDAM-DUSSELDORF
GEORÖNDET 1775 7028a
FABRIEK VAN FIJNE LIKUREN
IN HULSTKAMP'S OUDE GENEVER

Ihr Heim braucht neue Tapeten
und einen frischen Anstrich, damit es im Winter ge-
mütlich ist. — Viele deckten ihren Bedarf schon im
billigen Jubiläumverkauf im **Farbenhaus Schmal-
hausen.** — Lassen auch Sie sich diesen Vorteil
nicht entgehen, für wenig Geld eine moderne Tapete,
Neuheiten 1933, zu erwerben. — Auf **Tapeten, Far-
ben, Bürstenwaren, Bohnerwachs** und alle
anderen Waren bis zum 15. Oktober
= 10 Prozent Rabatt. =
Farbenhaus H. Schmalhausen
Neustr. 16 Erstes u. ältestes Geschäft am Platze. Neustr. 16

Ueber 50 Jahre
Oefen u. Herde!
Auserlesene Modelle! Konstruk-
tionen neuester Technik! Irische
und amerikanische Systeme! Weit-
gehendste Garantie für gutes
Heizen, Kochen, Backen u. Braten!
Dies alles vereinigt das alte
Ofen und Herdgeschäft
der Qualität
G. Elsinghorst,
Ravardstraße,
Zeitgemäß niedrige Verkaufs-
preise! 70078
Besichtigen Sie unverbindlich
meine große Ausatellung.

Konsum-Genossenschaft
„Eintracht“
e. G. m. b. H., Bocholt.
Achtung! Mitgliederfrauen Achtung!
Zur 7. deutschen Verbraucherwoche
Kaffeekränzchen.
Am Dienstag, dem 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr,
im Arbeiterheim St. Paulus
für die Mitglieder der Abgabestellen: Nord-,
Dinsperloer- und Hibeitstraße (westlich der Nord-
allee, Nordstraße, Neustraße).
Zur gleichen Zeit im Arbeitervereinshaus St. Josef
für die Mitglieder der Abgabestellen: Karolinger-
und Sagenstraße. (6960)
Am Mittwoch, dem 5. Oktober, nachmittags 3 Uhr,
im Arbeiterheim St. Paulus
für die Mitglieder der Abgabestellen: Nordstraße,
Rüsterstraße und Vortplatz (östlich der Nordallee,
Nordstraße und Neustraße).
Zur gleichen Zeit im Arbeitervereinshaus St. Josef
für die Mitglieder der Abgabestellen: Rühlensweg
und Jägerstraße.
Teilnehmerkarten zu 25 S in den Abgabestellen,
für den ersten Teil bis Montag, für den zweiten Teil
bis Dienstag. — Kaffeetafeln mitbringen.
Der Vorstand.

Hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß
ich nunmehr meine 7036a
Wohnung und
Reparaturwerkstatt
in Bocholt, Karolingerstr. 4,
1. Etage habe.
Indem ich la fachmännische Bedienung
zusichere bitte ich um gefl. Zuspruch.
Josel Büdding.
Uhrmachermeister.

Konsum-Genossenschaft
„Eintracht“
e. G. m. b. H.
Günstiger Einkauf!
Ab heute, 1. Oktober, gewähren wir bis
auf weiteres an [7031]
Broten aus der eigenen Bäckerei
doppelte Marken + 10%
Voraussichtlich trifft heute Samstag der
1. Wagon
Rhein. Bonäpfel,
Boskop
und andere Sorten, ein.
Für Bonäpfel beträgt der Preis RM. 13,—
per Zentner, bessere Sorten entspr. höher.
Infolge geringer Ernte ist baldige Bedarfs-
deckung geboten.
Der Vorstand.

+ Danksagung +
Bin über 2 Jahre nierenkrank gewesen, es
half mir nichts. Ich wandte mich dann an
Frau E. Wilking, Berner, Schulstr. 20, Homöo-
pathische Krankenbehandl. Bin wieder frisch
und munter, kann wieder gut gehen u. essen
wie früher. Hierfür spreche ich der Frau
Wilking meinen herzlichsten Dank aus.
Alb. Ruby, Castrop-Rauxel II, Gartenweg 6.
Sprechstunden, jeden Dienstag in
Münster (Hörsterstraße 24) von 9 bis 12
und von 2 bis 5 Uhr. (1339)

Reparaturen an Korbmöbel
Korbwaren
schnell und billig
Stuhlflechterei
Hermann Vieth
Ravardstr. 5-7. Fernruf 2180.

Grabdenkmäler
in Granit, Marmor, Sandstein
empfehlen 429a
in sauberer Ausführung
Gebr. Wiese
Steinbildhauer
Nordwall 6 Telefon 2207
ältestes Fachgeschäft am Platze

Gegen Haarausfall
Schuppen, Jucken der Kopfhaut, das altbewährte
edle **Brennhaaarwasser** von Hofapo-
theker **Schaefer**, fein parfümiert. Flaschen
mitbringen. 1/2 Liter 0.65 RM., 1/4 Liter 1.25
Kleinstverteilung: 7590a
Dr. J. Schaefer, Hofapotheker,
Dr. J. Schaefer, Hofapotheker,

So hörten wir
des öfteren unsere
Kundschaft urteilen
Strümpfe kaufe ich nur hier —
elegant wie reine Seide — — —
Strümpfe sind hier außerordentlich
billig!
Strümpfe immer tadellos und
maschenfest — halten länger — — —
Strümpfe kaufe ich seit Jahren hier,
auch für meinen Mann — — — Wir alle
sind zufrieden. — — —
Auch Sie werden zufrieden sein, wenn
Sie unsere millionenfach bewährten
Hadeka-Strümpfe kaufen. — — —
Spezialangebote in
Hadeka-Herbst-Strümpfen
Wolle mit K'seide
Die große Mode.
Hadeka 3825%
eleganter Strumpf Wolle mit
Kunseide 1,25
Hadeka 3337%
Damen-Strumpf, innen
Kaschmir-Wolle, außen Kunst-
seide, bessere Qualität 1,88
Hadeka 3460%
Damen-Strumpf, Wolle
mit Kunseide, besonders zu
empfehlen, mit Hochferse 2,45
Hadeka 08574%
hochfein, feinfädig, Damen-
Strumpf, Wolle mit Kunst-
seide, bestes Fabrikat 2,95
Kaschmir-Strümpfe
für die kalte Jahreszeit.
Hadeka 3819%
reinwollener Kaschmir-Strumpf,
feinmaschig, Ferse und Spitze
verstärkt 1,19
Hadeka 3820%
Damen-Strumpf, aus be-
sonders haltbarer Kaschmir-
Wolle, Hadeka Hauptmarke 1,50
Hadeka 3657%
Prima Kaschmir-Strumpf,
dichte schwere Qualität 1,92
Hadeka 8570%
Reinwollene Kaschmir-Qualität,
besonders gute und haltbare
Ware, Hochferse u. Doppelsohle 2,25
Hadeka
hochfeiner Damen-Strumpf.
Durch Verwendung einer hoch-
wertigen Kaschmir-Wolle stellt
dieser Strumpf das Beste mit
unt. d. Kaschmir-Strümpfen da 2,85
Kunstseide und
Kunstseide platt.
Hadeka 2001%
plattiert, Damen-Strumpf 1,58
Hadeka 2769%
Damen-Strumpf aus fein.
Bemberg-Kunstsd., Goldstempel 1,00
Hadeka 2681%
prima künstliche Waschseide
platt., extra verstärkte Ferse,
Sohle und Spitze 1,45
Hadeka 2607%
hochfeiner Damen-Strumpf, aus
besten Kunstseide 1,88
Hadeka Wonne
der hochfeine Gesellschafts-
Strumpf Bemberg Luxus 2,45
Hadeka Edel
Flor mit Kunstseide, das Beste
vom Besten 2,45
Herren-Socken
Hadeka 2893
feiner Herren-Socken, 1,60
künstl. Seide plattiert
Hadeka 1825
Unsere Hauptmarke 1,95
Hadeka 3721
wollener Herren-Socken,
prima 4 fach 1,20
Herren-Socken 3729
reinwollene Qualität, in feinen
Farben 1,65
Herren-Socken
zwei rechts zwei links gestrickt
1,65 1,40 0,95 1,75
Kinder-Strümpfe
besonders preiswert
Beachten Sie unsere Fenster.
Wwe. Aug. Meyer
Herzlicher Sonntagsdienst
Sonntag, den 2. Oktober:
Frau Dr. Edelbrod : : Dr. Janßen
Sonntagsdienst
der Frau. Sanitätskolonne vom roten Kreuz
Sonntag, den 2. Okt. 1932:
Wittkamp Heinrich, Langenbergstraße 28
Wittkamp Bernhard, Redgersstraße 43

Aus Westdeutschland.

Urteil im Waderborner Mordprozess.

Waderborn, 30. September.

Nach fünftägiger Dauer verkündete das Gericht heute gegen 18 Uhr folgendes Urteil: Die Angeklagten Greiten und Penjen werden wegen Totschlags und wegen Vergehens gegen das Waffengesetz vom 23. März 1931 zu je acht Jahren und einem Monat Zuchthaus verurteilt; ferner werden ihnen die Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren aberkannt. Schmidt wird wegen gefährlicher Körperverletzung zu sechs Monaten Gefängnis, die Ehefrau Dedert wegen Beihilfe zum Totschlag zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Unteruchungshaft wird auf die Strafe angerechnet. Die Angeklagten Kah und Thea Dedert werden freigesprochen. Die Kosten fallen soweit Verteilung erfolgt ist, den Angeklagten, im übrigen der Staatskasse zur Last. Die Haftbefehle gegen Schmidt und Kah sowie gegen Thea Dedert werden aufgehoben.

Der Staatsanwalt hatte gegen Greiten und Penjens 12 Jahre Zuchthaus und gegen Schmidt drei Jahre Gefängnis und die Ehefrau Dedert fünf Jahre Gefängnis beantragt.

In der Begründung des Urteils führt Landgerichtsdirektor Bräuer aus: Das Gericht habe nicht feststellen können, daß die Angeklagten Greiten, Penjen, Schmidt und Kah sich des Mordes und die Ehefrau Dedert sich der Anstiftung dazu schuldig gemacht habe. Das Gericht habe nur festgestellt, daß man verabredet habe, falls der getötete Dedert sich an seiner Frau nochmals in einer mißhandelnden Art vergreifen würde, ihn gründlich zu verprügeln. Bei Greiten und Penjen habe das Gericht in Bezug auf die Absicht der Ausführung der Tat mildernde Umstände vorliegen müssen, während den übrigen beiden Bestrafen die Angeklagten wurden. Die Angeklagten nahmen das Urteil gefaßt hin.

Hotel vollständig niedergebrannt.

Bad Drenthausen, 29. Sept.

In den frühen Morgenstunden des gestrigen Mittwochs brach, wie kurz gemeldet, in dem Hotel Mittel ein Großfeuer aus, das, von dem starken Wind begünstigt, rasch um sich griff. Der Brandherd lag im Gastzimmer; von dort erreichten die Flammen die Saalräume und schließlich die Schlafkammer der Gäste und der Familie des Besitzers. Sowohl diese wie auch die Fremden wurden im Bett von dem Feuer überfallen. Zum Teil hatten die Wachen in den Zimmern schon Feuer gefangen, während die Bewohner noch ruhig schliefen. Es hielt schwer, sie alle unverletzt in Sicherheit zu bringen. In einer Rettung des Inventars war bei dem plötzlichen Ausbruch des Feuers und der raschenden Verbreitung kaum zu denken; nur einzelne Gegenstände konnten den Flammen entzogen werden. Als die Ortswehr und fünf darauf auch die beiden benachbarten Wehren erschienen, waren die Gebäude nicht mehr zu retten, zumal die Arbeit der Wehren durch einen bedingungslosen Wassermangel sehr erschwert wurde. Die Ursache dieses Großbrandes konnte trotz eifriger Arbeit der Polizeibehörden noch während des Feuers nicht geklärt werden. Alle Umstände deuten auf Brandstiftung. Rätselhaft ist nur, wie viele im Gastzimmer schon kurze Zeit nach dem Schlafengehen des Besitzers möglich war.

Summi in der Stadtverordnetenversammlung.

Detmold, 30. September.

Nachdem vor einigen Tagen drei nationalsozialistische Stadträte ihre Vertretung auf Verlegung gestellt hatten, sollten Donnerstagabend in der Stadtverordnetenversammlung die Neuwahlen erfolgen. Als von den Nationalsozialisten der Stadtkämmerer A. D. Busch, vor Jahren deutscher nationaler Stadtrat, dann Mitglied der Treuhandpartei, zum ersten Stadtrat vorgeschlagen wurde, bat ein deutscher nationaler Stadtrat um Bekanntgabe der beiden weiteren nationalsozialistischen Kandidaten. Der nationalsozialistische Stadtrat ordnete vorstehend die Beantwortung ab und erklärte: „Wir befinden uns bereits in der Abstimmung.“ Als darauf die beiden weiteren Kandidaten der nationalsozialistischen Stadträte bekanntgegeben wurden, rief der nationalsozialistische Stadtrat: „So eine Schweinerei, bürgerliche Witzhaken.“ Es entstand ein unbeschreiblicher Tumult, an dem sich auch die Zuhörer beteiligten. Überbürgermeister Dr. Peters ließ schließlich durch Polizei den Zuschauerraum räumen.

Wieder Schmugglerkraftwagen im Revolverfeuer.

Düsseldorf, 30. September.

Nachdem erst vor wenigen Tagen bei Strafenheft ein stark gepanzerter Personenkraftwagen gestellt werden konnte, in dem 170 Pfund Tabak und 70 Pfund Kaffee geschmuggelt wurden, gelang es Beamten der Zollaufsichtsstelle Leuth wiederum, einen Schmugglerkraftwagen nach heftiger Verfolgung zu stellen, trotzdem das Auto durch mehrere Verfahrer gesteuert war. Es handelt sich um einen älteren Mercedeswagen mit geschlossenem Laderaum, der mit 851 Pfund Feinschnitt, 110 Pfund Pfefferminz und 25 Pfund Kaffee gefüllt war. Wagen und Ladung wurden beschlagnahmt. Die Nachforschungen nach den geflohenen Fahrern und den sonst beteiligten Schmugglern sind im Gange. Unfallschaden Spuren werden in Kürze die Festnahme ermöglichen.

Kommt der Schmugglerkönig vor das Reichsgericht?

Düsseldorf, 29. September.

Symantzi, der „Schmugglerkönig“, der am Dienstag schwerverletzt der Polizei in die Hände fiel, wird in der nächsten Zeit nicht vor ein Gericht gestellt werden können. Einmal wird man abwarten, bis er wieder hergestellt ist. Es scheint so, als ob er die Verwundung überlebe. Dann wird der umfangreiche Komplex seiner Straftaten geklärt werden müssen. Es lagen ja allein fünf Haftbefehle gegen ihn vor. Unter anderem ist er bei einer Verhaftung nicht erschienen, in der er wegen eines Mißhandlung angeklagt war. Er hatte seinen Wagen mit

geschmuggeltem Kaffee vor ein Lokal in der Altstadt gestellt und einem Jungen gesagt, er solle auf den Wagen aufpassen. Nachher behaupteten Kinder, der Junge habe Kaffee gestohlen. Symantzi ließ den Jungen nach, der sich zu Hause in eine Toilette flüchtete und richtete ihn über. Man wird in der Voruntersuchung prüfen, ob er sich beim Ringen mit dem einen Zollbeamten, als er die Waffe undrehte und auf den Beamten abdrückte, verlor, sich des verfluchten Totschlags schuldig gemacht hat. Befragt man die Frage, dann ist es möglich, daß er vor das Sondergericht gestellt wird. Andererseits ist der Komplex der Straftaten an sich zu groß, als daß er sich für eine Verhandlung vor dem Sondergericht eignet. Vielleicht werden auch einzelne Straftaten getrennt von anderen Gerichten abgeurteilt. In der Hauptsache wird untersucht werden, für wen die geschmuggelten Waren bestimmt waren. Es kann sich hier Beihilfe zum Hochverrat ergeben und dann würde Symantzi nicht in Düsseldorf abgeurteilt werden, sondern vom Reichsgericht in Leipzig.

Ein Kaplan wurde überfallen.

Köln, 29. September.

Die Große Strafkammer verurteilte den 19-jährigen Erwerbslosen Hermann Welters aus Köln und den 20-jährigen Erwerbslosen Karl Antholzer aus München wegen gemeinschaftlich verübten Raubes zu zwei bzw. einem Jahr Gefängnis, während der Staatsanwalt unter Verlegung mildernder Umstände gegen Welters vier Jahre Zuchthaus und gegen Antholzer zwei Jahre Zuchthaus beantragt hatte. — Die jungen Burken hatten sich am Abend des 19. August dieses Jahres bei einem Kaplan in Nippes anmelden lassen, waren im Studierzimmer empfangen worden, und hatten hier dem Kaplan eine Tränegaspistole unter der Aufsicherung vorgehalten, die Hände hochzuheben. Der Geistliche legte sich aber tapfer zur Wehr abgibt mehrere Schüsse auf ihn abgefeuert wurden. Schließlich gelang es ihm, eine Fensterhebe mit einem Faustschlag zu zertrümmern und um Hilfe zu rufen. Die Mörder flohen darauf, konnten aber bereits auf der Straße von Vorübergehenden festgenommen und der Polizei übergeben werden.

Verschlimmerung im Befinden Geheimrat Sagens.

Köln, 30. September.

Nachdem im Laufe des gestrigen Tages und der vergangenen Nacht im Befinden Geheimrat Sagens, der nach der Eröffnung des neuen Landestammesgebäudes einen Schlaganfall erlitten hat, eine Besserung zu verzeichnen war, ist im Laufe des heutigen Vormittags eine wesentliche Verschlimmerung eingetreten.

Schwere Strafen für Landfriedensbruch.

Gladbach-Rheydt, 29. September.

Die Große Strafkammer verurteilte neun Kommunisten aus Ertelen wegen Landfriedensbruchs zu Gefängnisstrafen von drei bis neun Monaten. Der Verhandlung lag ein Vorfall zugrunde, der sich kurz vor der letzten Reichstagswahl in Ertelen abspielte. Der Führer der dortigen Kommunisten hatte gemeinsam mit Gefinnungsgegnern auf der Straße den Kreisleiter der Nationalsozialisten gestellt, weil seine Reute kommunistische Plakate abgerissen haben sollten. Es kam zu einer Auseinandersetzung, in deren Verlauf die Angeklagten ihrem Gegner eine Wunde an der Stirn zuzufügen versuchten. Dabei ließen sich ein Schuß, der dem Nationalsozialisten in den Oberarm ging.

Abblick des Polizeidirektors Goldbeck.

Trier, 30. September.

Mit dem 1. Oktober tritt Polizeidirektor Goldbeck in den Ruhestand. Polizeidirektor Goldbeck stammt aus Dornum. Dort wurde er am 13. August 1870 geboren. 1902 übernahm er nach Elberfeld über und wurde dort 1911 zum Kriminalkommissar befördert. Als 1919 der Posten des 1. Polizeidirektors in Trier frei wurde, bewarb sich Goldbeck um die Stelle. Sie wurde ihm übertragen. Am 1. Juli des nächsten Jahres trat er seinen Dienst an. Polizeidirektor Goldbeck genießt auch über seinen Dienstbereich hinaus dank seines gewissenhaften und gerechten Wesens und seiner großen Fähigkeiten hohes Ansehen. Möge ihm jetzt noch den Jahren aufsteigender Tätigkeit ein beschaulicher Lebensabend beschieden sein!

Mischrei der Winzer.

Trier, 30. September.

Der Winzerverband für Mosel, Saar und Ruwer hat an den Reichsanwalt und den Reichsernährungsminister folgendes Telegramm gerichtet: Große Verzweiflungssituation der Moselwinzer bei Mischreien ist verschärft durch Nichtbeseitigung der Weinbauverbote im Agrarprogramm. Bessermeldungen zufolge sollen noch durch neuerschaffene Weinbanken, Winzertreite und Zinsen eingegeben werden. Winzerverband für Mosel, Saar und Ruwer muß auf alter Forderung des völligen Niederlags der Winzertreite bestehen bleiben und lehnt jede Verantwortung ab, wenn nicht Zinsverbilligung, Umschuldung, Kontingentierung, Zuckerverkauf die Betriebe vor völligen Zusammenbruch schützen.

Neue Unruhen in Düren.

Düren, 30. September.

Gestern nachmittag kam es in der Vereinsstraße in der Schützenstraße erneut zu Zusammenstößen von Erwerbslosen. Die Auseinandersetzungen sollten wieder eisen, doch wurde auch jetzt das Geld von den Erwerbslosen zurückgewiesen. Die Polizei sah sich gezwungen, das Haus sowie die Straße, auf der sich etwa 2000 bis 3000 Menschen angelagert hatten, zu räumen. Später kam es in der Körnerstraße und auf dem Markt zu neuen Zusammenstößen. Auch hier läuterte ein Polizeieinsatz, teilweise mit dem Gummihüpfel vorgehend, die

Straßen. Die Unruhen dauern noch weiter fort. Die Polizei ist Herr der Lage. Zu den gestrigen Unruhen wird noch mitgeteilt, daß gegen 17 Uhr eine Abordnung im Rathaus erschien, die vom Oberbürgermeister empfangen wurde. Bemerkenswert hierbei ist, daß die Kommunisten mit einer SA-Gruppe der Nationalsozialisten gemeinsame Sache machten. Erst in den Abendstunden trat in der Stadt Ruhe ein.

Schwere Strafen für Landfriedensbruch.

Limburg (Lahn), 29. September.

Die Große Strafkammer beim Landgericht verurteilte vier Nationalsozialisten zu schweren Gefängnisstrafen. In der Nacht nach der Reichstagswahl hatten sie auf Befehl des SA-Führers zwei junge Leute überfallen und durch Messerschläge schwer verletzt. Einer der Angeklagten ist der Sprengstoffkassierer Munsch, der im vergangenen Jahr Sprengstoffanschläge auf die Wohnung des Pfarrers und des Amtsgerichtsrats in Camberg (Kreis Limburg) ausgeführt hatte. Drei Wochen vor der Wahl war er erst aus dem Zuchthaus auf Grund der Amnestie entlassen worden. Munsch erhielt zwei Jahre, der SA-Führer Sanz ein Jahr, zwei weitere SA-Leute sechs und fünf Monate Gefängnis.

Schwere Strafen wegen Falschgeldherstellung.

Mainz, 30. September.

Wegen Herstellung und Verbreitung von Falschgeld verurteilte gestern die große Strafkammer den Handlungsgehilfen Broeder zu drei Jahren sechs Monaten Zuchthaus, den Schneider Blumberg zu drei Jahren und den Invaliden Sell zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus.

Eine neue einstweilige Verfügung gegen den „Angriff“.

Berlin, 30. September.

Der Verein Deutscher Zeitungsverleger hat in Vertretung seiner Mitglieder folgende einstweilige Verfügung gegen die Zeitung „Der Angriff“ und deren Herausgeber, Dr. Josef Gäßbels, bei der 21. Zivilkammer des Landgerichts I erwirkt: „Den Antraggegnern wird bei Vermeidung einer vom Gericht für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Geld- oder Haftstrafe unter Verlegung des Parteibefehls vom 22. 9. 32 begonnen mit den Worten: Die sogenannten bürgerlich-nationalen Zeitungen“ sowie dem im „Angriff“ vom 24. 9. und 27. 9. 32 im Zusammenhang mit dem im vorhergehenden Parteibefehl veröffentlichten Aufruf, soweit hierdurch die deutschen Tageszeitungen betroffen werden, weiter zu verbreiten, sowie Erklärungen zu veröffentlichen oder zu verbreiten, welche einen wirtschaftlichen Boykott gegen die deutschen Tageszeitungen, soweit sie nicht als nationalsozialistische Organe anzupreisen sind, enthalten, oder boykottähnlichen Charakter tragen.“

Vorläufig kein Staatskommissar für Essen.

Essen, 30. September.

Zwischen der Stadt und dem Staat Preußen ist eine Einigung über die gegenseitigen finanziellen Beziehungen herbeigeführt worden, die sich bis zum 1. 11. auswirken soll. Die Verhandlungen über die Einsetzung eines Staatskommissars für Essen dürften damit in dem Sinne zu einem vorläufigen Abschluß gelangt sein, daß die Einsetzung eines Staatskommissars zunächst nicht zu erwarten ist.

Eine entsetzliche Liebestragödie.

Dlmüh, 29. September.

Eine entsetzliche Liebestragödie hat sich in der Nacht zum Donnerstag in der Nähe von Dlmüh auf der Bahntrasse nach Prohmig abgespielt. Nachts fand ein Streckenwärter beim Begehen der Strecke in der Nähe von Neufeld blutige Körperreste und abgetrennte menschliche Köpfe auf den Gleisen. Es handelt sich um die Leichen des beim Dlmüh Artillerieregiments dienenden Zugführers Karl Janu, der 22-jährigen Maria Baigar, Gattin eines Steindruckers in Prohmig, und der beiden dreieinhalb Jahre und 18 Monate alten Kinder der Frau Baigar. Die Lage der Leichen läßt erkennen, daß die Frau und der Mann in einiger Entfernung voneinander den Tod gesucht haben, wobei Frau Baigar ihre beiden Kinder, die wahrscheinlich schliefen, in den Armen hielt. Der Führer der Lokomotive hat von dem Vorgang nichts bemerkt. Frau Baigar hatte in der letzten Zeit häufig Streit mit ihrem Ehemann, woran ihre Bekanntschaft mit Janu schuld war.

Schiffbruch eines amerikanischen Frachtdampfers.

33 Vermisste.

Newport, 30. September.

In der Nähe einer Insel vor der Küste von Alaska ist am Freitag der amerikanische Frachtdampfer „Nevada“ auf Grund gelaufen. Durch den außerordentlich starken Seegang brach das Schiff in drei Stücke auseinander. Der zu Hilfe eilende Dampfer „President Madison“ rückte drei Überlebende in vollständig erschöpftem

Broeder und Blumberg wurden die Ehrenrechte auf zehn Jahre, Sell auf sechs Jahre aberkannt. Ferner erhielten neun Angeklagte Gefängnisstrafen. Der Kriminalpolizei war es Anfang Juni d. J. gelungen, 16 Hersteller und Verbreiter von falschen zehn- und fünfzig-Marknoten zu ermitteln und drei Falschmünzwerkstätten ausfindig zu machen. In der Begründung des Urteils wurde hervorgehoben, daß der Staat durch hohe Strafen herabsetzende Verbrechen für die Zukunft unmöglich machen müsse, wenn er sich nicht selbst aufgeben wolle.

Waderborn, 30. September. Verlegung des Reiterregiments 15? Zur praktischen Verwirklichung des Grenzschutzes soll, so hört man, Anfang des kommenden Jahres das bisher in Neuhaus und Waderborn liegende Reiterregiment 15 nach Ostpreußen verlegt werden. Das Reiterregiment, das die Tradition des ehem. westf. 8. Jägerregiments weiterführt, liegt bereits seit der Neuorganisation der Reichswehr in Waderborn und dem nachbarlichen Neuhaus, wo als Kaserne das alte, ehem. fürstbischöfliche Schloss dient. In den Verlegetransporten der beiden Städte, namentlich in Kreisen des Handels und Gewerbes, sieht man nur ungern das liebgewonnene Regiment scheiden. Es ist zu erwarten, daß man beim Reichswehrministerium etwas Rücksichtnahme auf die Verlegetransporte noch vortrügen werden wird, falls sich das bestimmte laute Gerücht der Regimentsverlegung bewahrheiten sollte.

Winden, 30. Sept. Wiederbeleb in die Halskammer. Der bei dem Landwirt Hartmann bedienstete Ernst Böttling wollte nach dem Kartoffelausroden ein Pferd wieder anfahren. Als B. das Geschloß des Tieres in Ordnung brachte, wendete es sich plötzlich um und biß dem Mann in die Halskammer. Nur dem Umstand, daß sofort Hilfe zur Stelle war, ist es zu verdanken, daß nicht der Tod durch Verbluten eingegeten ist.

Dermischte Nachrichten.

Matuliska wird vom ungarischen Gericht verurteilt. (1) Budapest, 29. Sept. Die hiesigen Justizbehörden haben den Antrag gestellt, die Sache Matuliska zur Strafverfolgung an die ungarischen Behörden abzugeben, damit Matuliska auch wegen des Eisenbahnattentats bei Bitterhof nach ungarischem Recht abgeurteilt werden kann. Dieser Antrag hatte bekanntlich bei der Auslieferung Matuliskas an Ungarn die Bedingung gestellt, daß nicht auf Todesstrafe gegen ihn erkannt würde.

Blutige politische Zusammenstöße in Wien.

Wien, 29. Sept. Im Laufe des Donnerstagabend ereigneten sich noch in einer Reihe weiterer Bezirke zwischen politischen Gegnern heftige Zusammenstöße, die in Tätigkeiten ausarteten. Etwa 25 Personen erlitten durch Hieb- und Stichwunden, Verletzungen. Im ganzen wurden gegen 50 Personen wegen Widerstandes, Aufregung, Verletzung der öffentlichen Ruhe, Störung der öffentlichen Ruhe, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und dergl. Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.

Großfeuer in der Zuckfabrik Hagib.

Wien, 29. Sept. Bei einem Brande in der Zuckfabrik Hagib sind den Flammen nur hundert Quadratmeter Hagib zum Opfer gefallen. Durch das schnelle und energische Eingreifen der Feuerwehr konnte der Brand auf seinen Herd beschränkt werden.

Schweres Unwetter an der Riviera.

Paris, 29. Sept. Die französische Riviera wurde in der Nacht zum Donnerstag von einem äußerst starken Unwetter heimgesucht, das besonders bei Cannes großen Schaden anrichtete. Die Hauptverbindungsstraße nach Antibes wurde für jeglichen Verkehr unbrauchbar gemacht. Auch in Cannes wurde die Eisenbahnlinie auf etwa drei Kilometer zerstört. Mehrere Mauern stürzten ein und verletzten den Verkehr in den Straßen, durch die sich zum Teile dicke Schlammfluten zum Meer hinabwühlten.

11,5 Millionen Arbeitslose in Amerika.

Washington, 30. Sept. Nach einer Aufstellung des Allgemeinen Gewerkschaftsbundes beträgt die Zahl der Arbeitslosen in den Vereinigten Staaten Ende August 11,5 Millionen.

„Graf Zeppelin“ in Pernambuco eingetroffen.

Pernambuco, 29. Sept. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute früh 7,15 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

Wetterbericht

Essen, 30. Sept. Der Hochapogon ist unter weiterer Vertiefung nordwärts gewandert. Er liegt heute mit seinem Kern über dem Ausgange des Kanals. Auf seiner Vorderseite werden warme Luftmassen vom Mittelmeer her nach dem Kontinent transportiert, die über Westdeutschland verbreitete Aufzugsbewölkung und vereinzelt noch leichten Regen veranlassen. Die Wärmelast hat in der vergangenen Nacht unseren Dienstverleht überquert, so daß hier Windrichtung von Südost auf Südwest einkehrte. Westdeutschland bleibt weiterhin auf der Vorderseite der von der Bistapa über Großbritannien und weithin von Skandinavien nach Norden verlaufenden Tiefdruckrinne, so daß der Witterungscharakter zunächst keine Veränderung erfährt.

Wetterausblick für Sonnabend:

Überwiegend klar wolfig, nur teilweise Aufhellung, vereinzelt etwas Regen, mild, zwischen Süd und Südwest schwachende Winde. Wahrscheinliche Wetterentwicklung: Zunächst keine Wetteränderung, später Windänderung auf Nordwest, damit verbunden Aufhellung und Temperaturrückgang.

Jetzt vollkommen

- und trotzdem billiger!

ELIDA SHAMPOO



MIT PERFEKTA ZITRONENBAD

Elida Shampoo, seit Jahren färsend durch seine Qualität, berührt durch seine ausgezeichnete Wirkung, ist jetzt vollkommen — durch die Beigabe von Perfekta Zitronenbad!

Perfekta löst den letzten Rest von Shampoo aus dem Haar, kein weißer Staub bleibt mehr im Kamm zurück. Das Haar bekommt höchsten Glanz — die Frisur sitzt viel besser und die Welle hält länger.

Elida Shampoo + Perfekta = Vollendete Haarpflege!



en wir
n unsere
urteilen

ich nur hier
de ———
er außerordentlich

tadellos und
a länger ———
h seit Jahren hier,
in ——— Wir alle

ebote in
t-Strümpfen

K'seide
Mode.

Wolle mit 1,25

f, innen 1,88

f, Wolle 2,45

Damen- 2,95

trümpfe

1,19

1,50

1,92

2,25

2,85

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

2,45

Dom Niederrhein.

Wertherbruch

— Hohes Alter. Eduard Terheggen von hier feierte seinen 88. Geburtstag. Das Geburtstagsfest erregte sich einer beneidenswerten körperlichen und geistigen Gesundheit.

Ringenberg

5. Ein Trecker fuhr gegen einen Baum. In der Nacht auf Donnerstag fuhr ein Trecker aus Welen in der Nähe des Hauses Bergtemper gegen einen Baum. Personen kamen nicht zu Schaden, jedoch wurde die Maschine derart mitgenommen, daß sie abgeschleppt werden mußte.

6. Aus den Vereinen. — D. J. A. Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 10 Uhr Turnen. — Jungfrauenkongregation: Mittwoch um 8 Uhr Turnen. — Jungfrauenkongregation: Montag 8.30 Uhr Spiel- und Turnabend.

Kolkum

u. Auch Damen schmuggeln. Beamten gelang es, in der Nähe des Dorfes eine Schmugglerin mit einigen Pfund Tabak und Kaffee zu stellen. Nach Feststellung der Personalkarte und Abnahme der Waren konnte sie ihres Weges ziehen.

Mehrhoog

u. Auch ein Reford. Ein hiesiger Kleinlandwirt erntete nachweislich von einem nicht durchgewachsenen Kartoffelstrauch 71 Kartoffeln. Hierunter befanden sich 42 schälbare Kartoffeln, während die anderen mittleren Formats waren.

Dinslaken

— Beim Ringkampf zu Tode gekommen. Bei Ringwettkämpfen in einem Dinslakener Saalbau kam es zu einem tödlichen Unfall. Der 26-jährige Max Schmitt Otto Meyer aus Duisburg kam beim Ringen infolge eines unglücklichen Zufalles derart zu Fall, daß er einen Halswirbelschaden davontrug. Wenige Stunden nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus ist Meyer gestorben. Der Verunglückte hinterläßt Frau und ein Kind.

Aus dem benachbarten Holland.

Dinperlo

m. 20.000 Mark unterschlagen. Die Höhe der Summe, die der entlassene Gemeindefassenzendant unterschlagen hat, beläuft sich, wie jetzt endgültig feststeht, auf 20.000 Mark. Als Ersatz für die unterschlagenen Gelder werden Haus und Grundbesitz des Defraudanten von der Gemeinde übernommen. Von einer gerichtlichen Verfolgung der Angelegenheit will man absehen.

m. Hühnerdiebstahl. Die Polizei hat drei Personen verhaftet, die bei einem Landwirt in Bredebroek 45 Hühner gestohlen hatten.

m. Einkommen- und Vermögenssteuer. In der hiesigen Gemeinde, die 3.525 Einwohner hat, sind zur Einkommensteuer 727 Personen mit einem Gesamteinkommen von 1.440.000 Gulden veranlagt; die durchschnittliche Höhe der Einkommensteuer beträgt 2009 Gulden. Zur Vermögenssteuer sind 114 Personen mit einem Gesamteinkommen von 5.430.000 Gulden (durchschnittlich 48.000 Gulden) veranlagt.

m. Das hiesige Zollamt ist ab 8. Oktober für den Publikumsverkehr von 6 1/2 bis 11 1/2 und von 13 1/2 bis 19 1/2 Uhr geöffnet.

m. Sammlung für die Notleidenden. In der kommenden Woche wird wieder eine Sammlung von Geld und Lebensmitteln für die Notleidenden veranstaltet.

m. Notierungen. Auf dem Hanfmarkt hatten sich viele Käufer eingestellt, die jedoch wegen des regnerischen Wetters keine guten Geschäfte machten. — Auf dem Schweinemarkt waren 60 junge Schweine aufgetrieben, die zu 5 bis 8 Gulden pro Stück verkauft wurden. Am Freitag, dem 7. Oktober, wird der monatliche Viehmarkt abgehalten. — Auf der Eierversteigerung waren 102.000 Eier zum Verkauf gestellt; der Preis schwankte zwischen 3,80 und 4 Gulden pro 100 Stück; der Ladenpreis beträgt 37 Zent pro Hund. — Der Butterpreis blieb unverändert auf 1,75 Gulden pro Kilo liegen. — Im Schweinehandel war eine geringe Besserung zu verzeichnen. Ingesamt wurden 200 Schweine für Schlachtzwecke verhandelt: für Schweine bis zu 160 Pfund wurden 15 Zent und für schwerere 12 oder 18 Zent bezahlt.

Doetinchem

m. Der 15.000. Einwohner wurde hier in dieser Woche geboren. Der Gemeindevorstand erzeute die Eltern durch ein Geldgeschenk; auch viele Einwohner beschenkten Eltern und Kind.

Draffveld

m. Autobus fährt in einen Graben. Ein Autobus, der alljährlich Arbeiter zu ihrer Arbeitsstätte in Groenlo bringt, fuhr mit einem Personentransportwagen zusammen und stürzte in einen tiefen Graben. Mehrere Arbeiter wurden schwer verletzt und mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Winterswijk

m. Raub oder Schwindel? Ein Fraulein B. erkrankte bei der Polizei Anzeige, daß ihr 3100 Gulden geraubt worden seien. Bei der näheren Untersuchung durch die Polizei wurde das Geld in einem Hühnerkall vorgefunden.

Turnen / Spiel / Sport.

Westdeutscher Spielverband.

J. C. Olympia — Weseler Spielverein.

Zu ihrem 5. Meisterschaftskampf empfangen die Olympianer am morgigen Sonntag die Leute vom Weseler Wolf in Wesel. Übermals haben die Grünweißen den Vorteil des eigenen Platzes für sich, der jedoch in diesem Kampf nur von untergeordneter Bedeutung sein wird; denn wer die Spiele der Weseler Roten näher verfolgt hat, wird zu der Auffassung gekommen sein, daß speziell die Weseler auf fremdem Gelände immer eine recht gute Figur abgeben und daß sie fast immer zu ihrer Bestform auflaufen, wenn es gilt, gegen die Olympianer zu kämpfen. Sind doch der Siege, die die Olympianer gegen den alten Widersacher in Meisterschaftsspielen erringt hat, nicht sehr viele. Die Weseler haben in ihren letzten Spielen gegen den Olympia-Klub und gegen Alstaden bewiesen, daß sie immer noch zu den schlagkräftigsten Staffeln der ersten Bezirksklasse gehören. Die Olympianer wird ihr hervorragendes Spiel vom Vorsonntag nicht nur wiederholen, sondern noch steigern müssen, will sie zum Sieg und zu den beiden Punkten kommen. Der Spielbeginn ist wie bisher um 8.30 Uhr.

Die Reservemannschaft muß abermals nach auswärts und zwar nach 09 Emmrich, um deren Reserve das Meisterschaftsspiel zu liefern. Abfahrt 12 Uhr ab Vereinslokal. — Dagegen wird es morgens 10.30 Uhr zu einer interessanten Auseinandersetzung zwischen der Vehmmanndschaft und der Reserve des Sportklubs 26 kommen. — Anschließend hat die 3. Mannschaft die Reserve von Rhebe zum Gegner.

J. C. Olympia, Jugendabteilung.

1. Jugend gegen 1. Jugend Sportklub 26. Aufstellung der Mannschaften wie am Vorsonntag. Begleiter: Heisterkamp. Anstoß 2 Uhr. — Die 2. Jugend spielt gegen die 1. Jugend vom Turnverein Sülzburg. Anstoß 11.30 Uhr. Abfahrt per Rad 10 Uhr ab Capitol. Begleiter: Rademacher, Domann, Horst.

Sportklub 1926.

Am Sonntag ist die 1. Mannschaft spielfrei. Das angelegte Spiel der Reserve gegen den Spielverein ist auf einen späteren Termin verlegt worden. — Die Reserve muß der Reserve vom J. C. Olympia auf deren Platz das fällige Diplomspiel liefern. Ebenfalls muß die 1. Jugend der 1. Jugend von Olympia auf dem Hühling das fällige Diplomspiel liefern. Ueber einen evtl. Spielabschluß der 2. Jugend sowie der Schüler wird die Versammlung Kenntnis geben, auf der auch die Mannschaftsaufstellungen bekanntgegeben werden.

J. C. Bocholt, vorm. 1900.

Die 1. Mannschaft muß am Sonntag zum fälligen Meisterschaftsspiel zum T. V. Wesel. Abfahrt 1.30 Uhr per Auto vom Gasthausplatz. — Die Reservemannschaft muß bereits vormittags um 10.30 Uhr zur 2. Mannschaft vom Spiel. Biemenhorst, während die 2. Mannschaft um 10 Uhr zur 3. Mannschaft vom Turnverein Rhönitz muß.

Jugendabteilung.

Die 1. Jugendmannschaft empfängt morgens um 10.30 Uhr die gleiche Jugend des Spiel- und Sportvereins Rhede. Begleiter: Knipping 1. Die 2. Jugend muß zur 1. Jugend des Turnvereins Rhönitz. Anstoß 11.30 Uhr. Begleiter: Knipping 2, Koster, besorgt Willing. Mannschaftsaufstellungen im Kasten.

Turnverein Rhönitz.

Die 1. Mannschaft muß am Sonntag nach Biemenhorst. Die Vereinsleitung erwartet, daß jeder Spieler seine Pflicht tun und vor allem fair um Sieg und Punkte kämpfen wird. Abfahrt 1.45 Uhr vom Vereinslokal. — Die 2. Mannschaft spielt auf eigenem Platz vormittags 10.30 Uhr gegen die 2. Mannschaft des Fußballklubs Bocholt (vorm. 1900). Hieran anschließend spielt die Jugend gegen die 2. Jugend von 1900.

S. V. Biemenhorst — T. V. Rhönitz.

Am Sonntag spielt die 1. Mannschaft des S. V. Biemenhorst gegen die 1. Mannschaft des Turnvereins Rhönitz. Die Biemenhorster werden schon alles auf sich herausgeben müssen, um ebensolch abzuschließen. Die Anstoßzeit ist auf 3 Uhr festgelegt. — Vormittags um 10.30 Uhr empfängt die 2. Mannschaft die Reservemannschaft des S. V. C. 1900. Die Mannschaftsaufstellung wird am Sonntag auf der Versammlung bekanntgegeben.

S. C. Weßfalia Anholt.

Drei Mannschaften stehen am Sonntag im Kampf um die Punkte. Die 1. Jugend spielt vormittags um 11 Uhr auf eigenem Platz gegen die gleiche Jugend von 09 Emmrich. — Die Reserve spielt um 1.30 Uhr ebenfalls auf eigenem Gelände gegen die Reserve von Wader Rees. — Die 1. Elf muß nach auswärts und stellt sich um 3 Uhr den Fortunen aus Willingen zum Meisterschaftsspiel. Nach dem 1:1 gegen Victoria Wesel darf man guten Mutes sein.

Sport- und Spielverein Rhebe.

Am Sonntag spielen außer der 2. Jugend sämtliche Mannschaften auswärts. Die 1. Elf hat dem Spielverein Sülzburg das fällige Punktspiel zu liefern. Abfahrt 1.30 Uhr per Auto. — Die Reserve spielt in Bocholt gegen Olympias 3. Mannschaft. Abfahrt 11.15 Uhr per Rad. — Die 1. Jugend trifft auf die gleiche Jugend des J. C. 1900 Bocholt und führt um 9.30 Uhr per Rad ab Vereinslokal, während die 2. Jugend die 1. Jugend von Werth zu Gast hat. Anstoß 11 Uhr.

T. V. Rhebe 1. — T. V. Velen 1. & 5.

Der Turnverein Rhebe war mit seinen beiden Handballmannschaften einer Einladung des Turnvereins Velen gefolgt. Die erste Mannschaft hatte einen guten Tag, besonders aber die Hüftverteile, die sich in guter Verfassung befand. Der beste Stürmer war hier wohl Kruse, der die Mannschaft immer wieder zum gegnerischen Tor bringend und allein 4 Tore erzielte. Über auch die anderen Spieler waren sämtlich ihre Pflicht.

Die zweite Mannschaft mußte den Velenern den knappen Sieg überlassen. Bis 10 Minuten vor Schluß führten die Rheber noch mit 8:1, ließen sich aber nachher überumpeln. Das Schlußergebnis lautete 4:3 für Velen.

Eintracht D. J. A.

D. J. A. Sportfreunde 97.

Nach ihrem letzten Erfolge über die Friedrichsfelder auf der eigenen Scholle haben die Sportfreunde am Sonntag eine bedeutend schwerere Aufgabe zu bewältigen. Dessenmal spielt man die Eintracht gegen die bekannte Eintracht-Elf noch dazu auf fremdem Platz. Das Spiel beginnt um 3 Uhr auf dem Platz an der Industriestraße. — Die beiden unteren Mannschaften, die Reservierten und 1. Jugend, sind ebenfalls Gäste der Eintracht und zwar spielen sie gegen die gleichen Mannschaften von Eintracht. Die 1. Jugend beginnt ihr Spiel um 11.45 Uhr, während die beiden Reserviertenmannschaften um 1 Uhr antreten. Auch diese beiden Spiele finden auf dem Platz an der Industriestraße statt.

„Eintracht“ D. J. A.

Am Sonntag haben die Eintracht drei Mannschaften der Sportfreunde zu Gast. Die Jugend spielt um 11.45 Uhr. Um 1 Uhr treten die Reserviertenmannschaften zum fälligen Punktspiel an. Das Hauptspiel des Tages beginnt um 3 Uhr. Hier wird es zweifellos zu einem interessanten Kampfe um die Punkte kommen. Die zweite Mannschaft führt nach Wesel, um gegen die Reserviertenmannschaft von Wader Rees das Punktspiel auszutragen. Treffpunkt 1.45 Uhr am Bahnhof.

J. C. Chamavia D. J. A.

Am Sonntag hat die 1. Mannschaft ihr drittes Meisterschaftsspiel auf eigenem Platz gegen Grünweiß Friedrichsfeld auszutragen. Da die Friedrichsfelder, nach den letzten Spielen zu urteilen, eine enorme Formverbesserung aufweisen, wird es am Sonntag auf dem Sportplatz an der Schwanestraße einen spannenden Kampf geben. Der Anstoß ist auf 3 Uhr festgelegt. — Das Vortreffen beider Mannschaften wird am Sonntag auf dem Sportplatz bereits morgens um 11 Uhr auf die Jugend von T. u. B.

Spielverein Cowid 1930.

Wiederum kommt es am Sonntag auf dem Sportplatz an der Schule zu interessanten Meisterschaftsspielen. Die 1. Jugend spielt um 11 Uhr gegen die gleiche Jugend von Rhede. — Um 1 Uhr trifft die Reserve auf die Reserve von Wesel. — Das Hauptspiel findet um 3 Uhr und zwar gibt kein Verringerer als die 1. Elf von Blauweiß Wesel in Cowid ihre Willensart ab. Die Cowider werden alles hergeben, um in der letzten Zeit in Wesel erzielte Niederlage in etwa wieder auszugleichen und wenigstens einen Teilerfolg zu erzielen. Die zweite Mannschaft trifft sich um 10.45 Uhr per Rad bei Weßfalia. Die Mannschaftsaufstellungen sind im Kasten ersichtlich.

Radsporn

Radspornklub 1925 Bocholt.

Am Sonntag gelangt der 2. Lauf zur diesjährigen Club-Strassenmeisterschaft zum Austrag. Die Rennstrecke geht über 76 Kilometer. Das Rennen ist ein harten gegen die Uhr mit Einzelstart, es stellt somit besonders hohe Anforderungen an die Energie und Ausdauer der Fahrer. Am Sonntag können also sämtliche Fahrer der Clubs einzeln bewiesen, aus welchem Holz sie geknickt sind. Der Start ist morgens 9 Uhr am Clublokal Union Busch (Kreuzstraße). Ziel ebenfalls dort.

Gottesdienstordnung

für die Woche vom 2. bis 8. Oktober 1932.

St. Georg. 6 Uhr hl. Messe. 7.30 Uhr hl. Messe mit Predigt und gem. hl. Kommunion des Männerapostolates. 8.30 Uhr hl. Messe mit Predigt für die Kinder und gem. hl. Kommunion der Mädchenmittelschulen. 9.30 Uhr Hochamt. 11 Uhr hl. Messe mit Predigt. 2.30 Uhr und 4 Uhr Rosenkranzandacht. In der Woche findet die Rosenkranzandacht abends 8.30 Uhr statt. — St. Kreuz. 7 und 8.30 Uhr hl. Messen. 10 Uhr hl. Messe mit Predigt. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht, in der Woche abends 8 Uhr. — Walderholms. 7 Uhr hl. Messe. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht. — St. Josef. 6 und 7 Uhr hl. Messen. 9.15 Uhr Hochamt. 2 Uhr Rosenkranzandacht mit Bonifatiusandacht, danach Weihe von Rosenkränzen, Medaillen und Kreuzen. 7 Uhr Monatskommunion für die Männer. 8 Uhr gem. hl. Kommunion der Knaben von der Volksschule. Samstag 12 Uhr Vorbereitung. Heute Kollekte für den Bonifatiusverein (Diapora). Die Rosenkranzandacht ist an Werktagen abends 8 Uhr, an Sonntagen nachmittags 2 Uhr. — St. Paulus. Die hl. Messen beginnen 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 (Hochamt) und 11 Uhr. Predigt ist 9.30 Uhr und 11 Uhr. 2.30 Uhr ist Rosenkranzandacht. Monatskommunion haben die Knaben der Langenbergische 8.30 Uhr. Das Männerapostolat und der Arbeiterverein St. Paulus haben 7.30 Uhr Generalkommunion. Nach der Andacht, also gegen 8 Uhr, werden Rosenkränze, Medaillen und dergl. geweiht. Im Laufe der Woche ist morgens 6 Uhr Rosenkranzandacht. An den Wochentagen ist die Rosenkranzandacht während der hl. Messe um 6.30 Uhr. — Dienstag, den 4. Oktober: Fest des hl. Franziskus mit 14 Tüch. Gebet und voll. Abk. 8 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten. 6.30 Uhr Rosenkranzandacht. 7 Uhr Hochamt. 6.30 und 7 Uhr hl. Messen; 8 Uhr Hochamt. Nachmittags 2.30 Uhr Rosenkranzandacht. — Am 4. Oktober, Fest des hl. Franziskus 8 Uhr Beichtamt mit Predigt. — Im Oktober jeden Abend 8.15 Uhr Rosenkranzandacht. — Sport. 7 Uhr Frühmesse und gem. hl. Kommunion der Eltern. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht, darauf Versammlung für die Eltern. — Freitag: 7.15 Uhr Herz-Jesu-Messe und Segen. — Samstag. 8.30 Uhr hl. Messe und Aussetzung der hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe

Wir sind Betten-Fachleute

ausgesprochene Fachleute, mit den Erfahrungen von drei Generationen. Wir haben den Ehrgeiz, nur die besten und preiswertesten Betten zu liefern. Nach strengster Probe von uns persönlich ausgewählt, verkaufen wir keine Bettfedern und Bettinletten, die nicht die Qualitätsprüfung voll und ganz bestanden haben. (4121g)

Wollen Sie höchsten Wert für Ihr Geld,

dann kaufen Sie immer bei

Gerhard Pottmeyer, Gasthausplatz

Altestes Bettengeschäft am Platze, gegr. 1841. Moderne Bettfedernreinigung mit Federator. Beachten Sie unseren Ausstellungsraum am Gasthausplatz

mit gem. hl. Kommunion der Männer und Junglinge. 9 Uhr gem. hl. Kommunion der Kinder. 10 Uhr Hochamt und Predigt. 8 Uhr Rosenkranzandacht. Ein Vater ist zur Auskiste da. — Dinslaken. 6.30 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Kommunion des Männerapostolates. 8 Uhr hl. Messe mit gem. hl. Kommunion der Mittelklassen. 10 Uhr Hochamt und Predigt. 2.30 Uhr Rosenkranzandacht. — Suderwid. 7 Uhr hl. Messe. 9.15 Uhr Umgang, Hochamt und Predigt. 3 Uhr Rosenkranz- und Bonifatiusandacht. — Rhebe. 6.30, 7.30 Uhr hl. Messen. 9 Uhr hl. Messe mit Volksgefang ohne Predigt. 10 Uhr Hochamt und Predigt. 15 Uhr Rosenkranzandacht, darauf Prozession. Heute ist in allen hl. Messen Kollekte für den Bonifatiusverein. Am Samstag ist von 14 Uhr an ein Vater zur Auskiste anwesend. — Kapelle in Krefeld. 7 Uhr und 9.30 Uhr hl. Messe und Predigt. — Ringenberg. 7 Uhr 1. hl. Messe mit gem. hl. Kommunion für die Jungfrauen. 9.30 Uhr 2. hl. Messe mit Predigt. 8 Uhr Rosenkranzandacht, danach Standesvortrag für die Jungfrauen.

3. Orden.

Am Sonntag, dem 2. Oktober, nachm. 4 Uhr ist für die Mitglieder Andacht in der Liebfrauentirche. Vor der Andacht wird der Rosenkranz gebetet für die Verstorbenen. Auch die übrigen Gläubigen mögen an dieser Andacht teilnehmen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 2. Oktober, Erntedankfest.

9 Uhr Beichte. 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Feiern des hl. Abendmahles. 11 Uhr Kindergottesdienst. 12 Uhr Taufen. Nachm. 2.30 Uhr Christenlehre. An den Wochentagen abends 8 Uhr Abendgebet. Mittwochabend 8 Uhr Predigt.

Geschäftliches.

Eine frohe Nachricht bringt die altbekannte Firma Kallers Kaffe-Geschäft ihren Kunden. Lassen wir doch in einer Anzeige, daß Kallers auch dieses Jahr wieder Weihnachtssparbücher, die allen Kunden große Vorteile bieten, ausstellt. Kommt nach hinzu, daß Kallers bis 3. Oktober doppelte Rabatmarken gibt. Da wird keine Hausfrau veräumen, gerade jetzt ihr Weihnachtssparbuch zu holen.

Die Firma S. B. Bönstein steht wie im vorigen Jahre so auch in diesem Jahre während des Monats Oktober im Zeichen erhöhter Leistung und gesteigerter Kraft. Eine Sonderveranstaltung „Die große Propaganda“ beginnt am heutigen 1. Oktober. Wir machen unsere Leser auf die in dieser Nummer beiliegende Zeitungsreklame aufmerksam.

Eder und Schupe. Die letzten Hüteauktionen im August und September, besonders am 7. 9. 1932 in Nürnberg, haben gezeigt, daß ganz gewaltige Preissteigerungen auf dem Hüte- und Bedarmarkt stattgefunden haben. Die Nürnberger Auktion am 7. 9. brachte eine Preissteigerung gegenüber dem 3. Mai 1932 um 50 bis 55 Prozent, je nach Qualität der Hüte, sie sind also um mindestens 50 Prozent teurer geworden. Diese Preissteigerung wird sich in kurzer Zeit auf sämtliche Bedarmwaren auswirken. Bekanntlich sind besonders die Schuppenteile stark gefallen; die Verteuerung der Rohware wird sich bei Schuppen bald bemerkbar machen müssen. Augenblicklich verfügt der Schuppenshandel noch über große Vorräte zu billig eingekauften Preisen; er kann aber nur kurze Zeit in der Lage sein, diese äußerst billigen Preise zu halten.

Derein

2. Bu. Wie wir mitteilen, ist die vollständige werden auf teils so daß es für Personen vollst. Verantwortung sind augenblicklich hohung der „B.“ ertag der Boc

Für die S. sich ein von der Original Z haben außer der äußerst wertw. Franz Borgg. (Wesling), Wiethold (E. und „E. w.“ händler). Als lichen nummerie. Preise von 20

Denjenigen trüben oder Benutzung des zeihen aufgestellten

Für die S. Saal des Sch. sprecheran. (Böhr. B. oder Genannte Firma Mitropson ange vollkommen einu. kann.

In Anbetr. Programms, ist beginnt, sel all. rechtzeitig öffnung erfolgt

Wie wir vor. fernerer Henry Veranstaltung e. erfolg hatte, er Mittwoch statig so daß auch jeh. fieden den Helm

Der A

Einem schöne. ferner Frau mitte zu seinem neue gehen. Seine F. daß sie und ihre an diesem Tage an diesem Tage. Verein für h. W. G. B. „E. Helmut“ veran. nicht zu Hause st. Darsteller des B. Augustin Wobbe. trage und Bril. Schwinge. Wilt. Josef Steiner. fche Volksle. Bühne dar. Kar. schon besorgt, u. Martinszug. „I. mit erhöhter Si. Gegenüber die. magte Jöpplen B. Klub hin, Regell. spürlich behaarte Freitag, dem 7. C. Eintrichtstark. a. Heilborn und (straß) zum Prei

Werktugend t. morgigen Sonnta. St. Paulus Geme. mittags 5 Uhr i. schließend famili. Stelle sind. Da richtstunde) auf. (Niederlande) von 8.15 Uhr, verlegen

Jugendverein. schließen. — Mo. Freitag 8 Uhr W. Christkingsfeier.

Flach-Güllene. (nach dem Hocham. 8.45 Uhr Probe d.

Frauen- und. kapitulat. Sur m. klärt, am Dienst. erholung, beginn. tag abzuschließen. Geben, in ihren. G. wollen sich be. an den Einrichtg. Die Verpflegung in. Teilnehmern wie. Mittwoch, dem 5. fellenhaus einfinden

Jungmännert. Oktober, abends. fütternd sind. eingeladen; wir p. treffen die festg

R.S türkisch

die neue milde 3 1/3 3 St. 10 Pfg. 6 St. 20 Pfg.



P. Ziehu

achleute

mit den Er-
ationen. Wir
die besten und
liefern. Nach
uns persönlich
ir keine Bett-
die nicht die
ganz bestan-
(4121g

en Wert

el

Gasthausplatz

gegr. 1841.

it Federator.

ungsraum am

er und Hinglinge.

Der 10 Uhr Hoch-

rananbach. Ein

ben. 6.30 Uhr H.

Männerapostels.

tion der Mittel-

edigt. 2.30 Uhr

Uhr H. Messe.

3.30 Uhr Rosen-

Wiede. 6.30.

mit Volksgefang

Freibigt. 15 Uhr

n. Heute ist in

Donationsverein.

Vater zur Aus-

ting. 7 Uhr und

ingenberg. 7 Uhr

Freibigt. 8 Uhr

orttrag für die

ym. 4 Uhr ist für

rauenkürze. Vor

iet für die Ver-

stigen mögen an

it.

tebantst.

mt, anschl. Feier

gottesdienst. 12

entfahre. An den

gebet. Mittwoch-

es.

bekannte Firma

afen wir doch

den Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

wie im vorigen

des Monats

und gefeierter

die große Propa-

er. Wir machen

amer befliegende

</



Futterstoffe: K-Seiden-Serge . . per Meter 1.95, 1.35, **95 Pfg.**
K-Seiden-Maroc, ca. 100 cm breit . . . per Meter **1.75 Mk.**

Streifen	aparte moderne Dessins, per Meter:	1.75
	3.60, 2.95,	
Schotten	in großer Ausmusterung, per Meter:	1.15
	3.45, 2.55, 1.95,	
Bouclé	für Pullover und Blusen, per Meter:	98,-
	2.55, 1.95, 1.35,	
Romaine Noppée	aparte Farben per Meter:	1.98
Woll-Crepe de chine	in modernen Farben, per Meter:	88,-
Kristallaine	reine Wolle per Meter:	1.35
Hammerschlag	reine Wolle, 100 cm breit, p. Meter:	3.65
Aigallaine	130 cm breit, prima reinwoll. Ware, per Meter: 4.80, 3.80,	2.95

BOCHOLT NORDSTR.41.
Spezialhaus für Seidenstoffe und Seidenwaren.

Der Verkehre
 In aller Ehre
 ihre Arbeitskräfte
 hochbahn noch
 aus noch Alt
 treuen an ihre
 fahrenden Kräfte
 räumen geben
 prägen. Auch Aut
 fahrenden sowie die
 Dienst der Perion
 Ich in knapp acht
 Schnellleiste
 der Belegstellen
 Schlichter einen
 seiner Rundfrage
 völlig geiche
 woren der vollende
 waren Streifspolier
 fterdend und ein
 mögens war alles
 die Kommunisten
 macht, und noch in
 rganisiert, die ha
 einzelnen Bahnho
 die Reichsregierung
 den Vorgängen
 den Verhandlung
 liegt der gefa
 Hamburg ill
 werten und Altona
 matlos, führt lie
 fahrend und nicht